

Lesestrategien Heft B

Thomas Heinrichs (Hrsg.)
Anne Heinrichs
Susanne Lethert

Hallo, ich bin _____ *
und begleite dich in diesem Heft!





ab Schreibe die Antworten auf.
x Kreuze an.

Internetseiten

Weit
Hier sind die Surftipps nach Kontinenten sortiert
Surftipps aus und über verschiedene Länder! Wenn du zum Beispiel nach Deutschland suchst, klickst du auf **Europa**. Dann sind die Länder...

Begriffe
Hier sind die Surftipps nach Oberbegriffen sortiert
Diese decken ein großes Themenfeld ab. Klickt du zum Beispiel auf den Oberbegriff **ABC**, kannst du zwischen Surftipps zu folgenden Interessenschweren wählen:

- a
- b
- abc

ABC
Hier sind die Surftipps nach Alphabet sortiert
Das heißt, du findest unter dem Buchstaben **a** alle Begriffe, die mit **a** anfangen, bei **b** alle die, die mit **b** anfangen und so weiter.

Willkommen im Surftipp-Katalog der Blinden Kuh!
Was ist sonst ein Katalog? Der Katalog ist eine große Sammlung von Links. Diese sind auf unterschiedliche Arten sortiert.

1. Wie heißt die Internetseite für Kinder?

Sie heißt Blinde Kuh.

2. Was findest du auf dieser Seite?



Videos



aktuelle Nachrichten



Surftipp-Katalog

3. Was ist ein Katalog?

Eine große Ansammlung von Links.

4. Welche 3 Klick-Bilder kannst du anklicken?

ABC

Begriffe

Welt

5. Welche Begriffe findest du unter dem Buchstaben A?

Alle Begriffe, die mit A anfangen.

6. Welche Surftipps findest unter dem Klickbild „Welt“?

Surftipps aus und über verschiedene Länder.



ab Schreibe die Antworten auf.
x Kreuze an.

Internetseiten

Internetseiten

1 Blinde Kuh ► Suchergebnis: An die 100 Treffer ► Seite 1 von 10

1. Das Herren der alten Meere. **Piraten**
Aber um die 11 Jahre M L
Die Geschichte der Piraterie ist so alt wie die Geschichte der Seefahrt. Das Bremer Überseemuseum berichtet nicht nur über geschichtliche Daten und Fakten, sondern auch über das Piratenleben an Bord wie am Land und die Schatzsuche.
[Zur Internetseite](#)

2. Kidswelt Österreich **Piraten**
Aber um die 11 Jahre M L
Seit wann gibt es Piraten? Wie war das Leben auf einem Piratenschiff? Welche Gesetze hatten Piraten? Antworten auf diese Fragen bekommt du in der Kliwitsch.
[Zur Internetseite](#)

3. Piratenpanel Deutschland **neunineinhalb**
Aber um die 11 Jahre M L
Die Piratenpanel Deutschland wurde am 10.09.2006 in Berlin gegründet. Zwei Jahre später nahmen die Piraten zum ersten Mal an Wahlen teil. Bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus im Jahr 2011, erhalten die Piraten fast 9 % der Stimmen und sind seitdem zum ersten Mal in einem Landesparlament vertreten.
[Weiter zum Landkreis](#)

4. Pirat

1. Welches Wort wurde in die Suchmaschine eingegeben?

Piraten

2. Wie viele Treffer gibt es zu diesem Suchbegriff?

- genau 100 Treffer
- 1 000 Treffer
- an die 100 Treffen

3. Wie viele Treffer findest du auf der erste Seite?

4

4. Wie viele Seiten mit Treffern gibt es insgesamt?

10 Seiten.

5. Wer sind die Herren der Sieben Meere?

Piraten

6. Wie alt ist die Geschichte der Piraterie?

- so alt wie die Geschichte der Seefahrt
- so alt wie die Erde
- 50 Jahre alt

Hier kommt dein Sticker hin!



Jetzt bist du fit
für den Test
auf Seite 6/7.

Test

ab  Schreibe die Antworten auf.
x  Kreuze an.

Internetseiten



1. **Tierchenwelt**
Im Tierlokalon findest du viele Tierstädte, vom Asiatischen Elefanten bis zum Zebra und mehr. Es gibt auch Tierische Sprichwörter, Tierische Rekorde und Tiersecrets.

2. **Die Welt der kleinen Krabbeileere**
Krabbeileere sind wirklich völlig anders als wir. Hier gibt es Geschichten, Bilder und Informationen über rechtlich viele Insekten und Spinnentiere.

3. **Die wunderweltlichen Geschichten der Welt: Raubkatzen**
Hier erfährst du viel über die großen Katzen, über ihr Jagdverhalten und ihre Lebensräume.

4. **Siberburg**
Website rund um den Biber
Ab 10 bis 11 Jahre M. L. XL
Die Siberburg bietet Informationen zur Biologie und Lebensweise des Biberns. Zudem gibt es Nachrichten rund um den Biber aus der ganzen Welt.

1. Welches Wort wurde in die Suchmaschine eingegeben?

Tiere

2. Wie viele Treffer
gibt es zu diesem Suchbegriff?

- genau 6 250 Treffer
- über 6 250 Treffer
- 6 251 Treffen

3. Wie viele Treffer findest du auf der erste Seite?

4

4. Was ist die Biberburg?

- eine Website rund um den Biber
- eine Website rund um die Burg
- eine Website rund um Bären

5. Welches Tier wird bei Treffer 3 beschrieben?

Raubkatze

Hier kommt
dein Sticker
hin!

Du hast den Test geschafft!

Kind: 😊 😐 😞 Lehrkraft: 😊 😐 😞

Jetzt hast du dir eine Pause verdient!
→ S. 44/45





Suche die passende Bedeutung.
ab Schreibe sie auf.

Sprichwörter und Redewendungen

„Du schaust mich immer noch so fragend an, Thomas?
Was hast du denn nicht verstanden?“, will sein Lehrer, Herr Lemke, wissen.
„Ich weiß nicht, eigentlich alles“, gibt Thomas zu.
„Hast du denn überhaupt aufgepasst?“
„Doch schon, Herr Lemke, aber ich glaube,
ich habe heute einfach **ein Brett vor dem Kopf.**“

„**Ich habe ein Brett vor dem Kopf**“ bedeutet:
nicht verstehen können

„Ich möchte die Clownsnummer in unserer Zirkusvorstellung übernehmen“, ergreift Claudia das Wort. „Ich habe noch ein tolles Clowns kostüm und kann mir super ein Clownsgesicht schminken. Also wäre das doch die perfekte Rolle für mich“, wendet sie ein.
„Nein, ich mache den Clown“, protestiert Leonie.
„Hört auf zu streiten“, mischt sich Kathrin ein,
„mir platzt gleich der Kragen!“
Doch Claudia gibt keine Ruhe:
„Leonie, du hattest das letzte Mal bei unserer Weihnachtsfeier schon die Hauptrolle. Immer **pickst du dir die Rosinen heraus.**“

„**Mir platzt gleich der Kragen**“ bedeutet:
wütend sein

„**Du pickst dir die Rosinen heraus**“ bedeutet:
sich das Beste raussuchen

„Bekomme ich zum Geburtstag einen Hund?

Ihr hattet es mir versprochen“, erkundigt sich Carolina.

„Also, ob das bereits zu deinem Geburtstag klappt, weiß ich nicht.

Gut Ding will Weile haben“, gibt Carolinas Mutter zur Antwort.

„Ich hätte gerne so einen süßen Labrador wie den von Frau Krings.“

„Weißt du eigentlich, wie riesig ein ausgewachsener Labrador ist?“, wendet Carolinas Mutter ein.

„**Bleib auf dem Teppich**, mein Kind. Wir könnten allerhöchstens einen mittelgroßen Hund halten. Was hältst du von einem Spitz?“

„Einen Labrador oder gar keinen Hund!“, meint Carolina bockig.

Nun ergreift Carolinas Vater das Wort:

„**Wieso musst du immer gleich mit dem Kopf durch die Wand?**“

„**Gut Ding will Weile haben**“ bedeutet:

wenn etwas richtig gut werden soll, braucht es Zeit

„**Bleib auf dem Teppich**“ bedeutet:

nicht zu viel verlangen

„**Mit dem Kopf durch die Wand**“ bedeutet:

den eigenen Willen durchsetzen

nicht verstehen können

wütend sein

den eigenen Willen durchsetzen

wenn etwas richtig gut werden soll,
braucht es Zeit

sich das Beste aussuchen

nicht zu viel verlangen

Tipp:

Die Bedeutungen
findest links.





Abkürzungen – was bedeuten sie?

ab

Schreibe auf.

Olympische Spiele

Die Idee der Olympischen Spiele ist bereits einige 1 000 Jahre alt.

Schon bei den alten Griechen reisten Boten durch das Land.

Sie luden freie und unbescholtene Griechen in die Stadt Olympia ein, damit sie dort an sportlichen Wettkämpfen teilnahmen. Die ersten

5 Olympischen Spiele fanden vermutlich 2 000 Jahre **v. Chr.** statt.

Die Olympischen Spiele wurden auch noch **n. Chr.** fortgesetzt und erfreuen sich auch heute noch großer Beliebtheit.

Die Olympischen Winterspiele 2010 fanden **z. B.** in Kanada statt.

Viele Wettkämpfe wurden in der Stadt Vancouver ausgetragen,

10 **z. T.** aber auch in dem **ca.** 120 **km** entfernten Whistler.

Weißt du, wo die nächste Sommer-Olympiade ausgetragen wird?

v. Chr. bedeutet:

vor Christus

n. Chr. bedeutet:

nach Christus

z. B. bedeutet:

zum Beispiel

z. T. bedeutet:

zum Teil

ca. bedeutet:

circa (ungefähr)

km bedeutet:

Kilometer

~~zum Beispiel~~

~~Kilometer~~

~~zum Teil~~

~~nach Christus~~

~~circa (ungefähr)~~

~~vor Christus~~

Schriften früher und heute

In den meisten ersten Schriften, die uns bekannt sind, erhielt jedes Wort ein eigenes Zeichen. Die **sog.** Keilschrift der Babylonier gehörte **u.a.** zu diesen frühen Schriftformen. Sie entstand vor etwa 5 000 Jahren.

Bei der Keilschrift wurden mit einem Holzkeil Zeichen in feuchten Ton gedrückt. Die Hieroglyphen der alten Ägypter sind **ebenf.** den ganz frühen Schriften zuzuordnen. Das Wort Lesen in Hieroglyphen-Schrift könnte man sich so vorstellen (**s.u.**). Auch diese Schriftart ist vor etwa 5 000 Jahren entstanden.



Vor gut 3 000 Jahren wurden die ersten Schriften erfunden, die aus einzelnen Buchstaben bestanden. Zu ihnen zählt auch unsere heutige Schrift, die lateinische Schrift. Einzelne Buchstaben stehen für bestimmte Laute **bzw.** Laute werden durch festgelegte Zeichen, **d.h.** Buchstaben, ausgedrückt. Unser Alphabet setzt sich aus eben diesen Zeichen, aus unseren Buchstaben, zusammen, und zwar aus genau 26 Buchstaben.

sog. bedeutet:

sogenannte

u.a. bedeutet:

unter anderem

ebenf. bedeutet:

ebenfalls

s.u. bedeutet:

siehe unten

bzw. bedeutet:

beziehungsweise

d.h. bedeutet:

das heißt

ebenfalls

siehe unten

sogenannte

das heißt

beziehungsweise

unter anderem



Wähle das richtige Wort aus.



Streiche die falschen Wörter durch.

Ebbe und Flut

Du kannst an den meisten Meeresküsten beobachten,

dass **und** **weit** das Wasser in regelmäßigen Abständen fällt und steigt. Man nennt das Ebbe **weit** **und** **da** Flut.

Die Veränderung der Wasserhöhe geschieht, **um** **weil** **trotzdem** der Mond mit seiner Anziehungskraft auf das Wasser einwirkt.

Erdnüsse

Haselnüsse wachsen an Stäuchern, Walnüsse an Bäumen und Kokosnüsse auf Palmen. Und die Erdnuss, wächst sie wirklich in der Erde? Die Erdnuss ist ein niedriges Kraut mit kleinen gelben Blüten.

Aber **Wenn** **Um** die Blüte bestäubt ist, wächst der Fruchtstiel und wird etwa 15 cm lang. Die Stielchen neigen sich zur Erde.

Sie schieben sich in den Erdboden, **damit** **um** **dann** dort die Früchte reifen und wachsen können.

Esel

Man sagt, Esel seien störrisch und dumm. **Aber** **Wenn** **Um** das stimmt nicht. Störrisch ist ein Esel nur, wenn er Angst hat oder wenn er überfordert wird. Dann stemmt er seine Beine in den Boden, bockt und nichts bringt ihn vom Fleck. Pferde **trotzdem** **dagegen** **weit** fliehen, wenn sie Angst haben, und bringen sich dabei oft in Lebensgefahr.

Eisbein

Eisbein mit Sauerkraut und Püree ist bei vielen Deutschen sehr beliebt.

Eisbein ist ein Stück gekochtes Schweinebein, das in Salz eingelegt worden ist. **Deshalb** **Aber** **Weit** hört man oft auch den Begriff Salzfleisch. Der Name Eisbein kommt daher,

Wir **trotzdem** **dass** man früher Schlittschuhe aus dicken geraden Knochen von geschlachteten Tieren herstellte.

Einen für die Schlittschuhherstellung geeigneten Knochen nannte man Eisbein. **Aber** **Da** **Deswegen** das Schweinebein diese Voraussetzung erfüllte, erhielt es den Namen Eisbein.

Zebra

Das Zebra sieht mit seinen schwarzen und weißen Streifen faszinierend aus. Es ist kaum zu glauben, **sondern** **aber** **dass** Zebras trotz ihres auffälligen Fells gut getarnt sind. Zebras leben in sehr warmen Graslandschaften, zum Beispiel in Südafrika.

Da **Trotzdem** **Um** heiße Luft flimmert, vermischen sich die beiden Farben Schwarz und Weiß miteinander und werden so zu einer Tarnfarbe. Interessant ist **weil** **auch** **da**, dass kein Zebra einem anderen genau gleicht. Ähnlich wie bei den Menschen der Fingerabdruck, hat jedes Zebra sein ganz eigenes Fellmuster **und** **damit** **wenn** ist einzigartig.



Wähle das richtige Wort aus.



Streiche die falschen Wörter durch.

Das Thermometerhuhn

Das Thermometerhuhn ist ein Vogel und es lebt in Australien.

Dieser Vogel gräbt eine Grube, **über** **weit** **um** seine Eier darin abzulegen.

Noch bevor das Huhn mit seiner Eiablage
5 beginnt, füllt es die Grube mit Pflanzenteilen. Diese deckt das Huhn anschließend mit einer Schicht aus Sand zu,



sondern **sodass** **entweder** die Pflanzen verfaulen.

Bei diesem Verfaulen entwickelt sich Wärme und
10 **damit** **über** **jedoch** ist das geeignete Plätzchen für die Eier fertig.

Das Huhn öffnet den Bruthaufen, **sowohl als auch** **wenn** **um** die Temperatur darin zu hoch wird und er sich abkühlen soll. Muss die Grube wieder erwärmt werden, **weit** **so** **damit** wirft das
15 Thermometerhuhn erneut Sand darauf.

Mit diesem Trick erreicht das Huhn, **nur** **dass** **deshalb** in seiner Brutgrube eine gleich bleibende Temperatur von 33 Grad Celsius herrscht und es nicht tagelang zum Brüten auf seinen Eiern hocken muss.

Galileo Galilei

Galileo Galilei war ein italienischer Mathematiker, Physiker und Astronom. Er lebte von 1564 bis 1642 **wie** **da** **und** er lebte in Italien. Zur Zeit Galileis glaubten die Menschen, die Erde sei der Mittelpunkt des Weltalls. Sie behaupteten,

5 **denn** **dass** **um** die Erde fest stehe, und die Sonne und die Planeten sich um die Erde drehen würden. Galilei fand jedoch heraus, **aber** **und** **dass** dies nicht stimmt.

Er stellte fest, **dass** **dennoch** **sondern** die Sonne den Mittelpunkt bildet **wie** **und** **oder** die Erde sich 10 um die Sonne dreht. Galilei konnte sich mit seiner Idee nicht durchsetzen, **obwohl** **trotzdem** **jedoch** er durch seine ständigen Beobachtungen genügend Beweise dafür gefunden hatte.

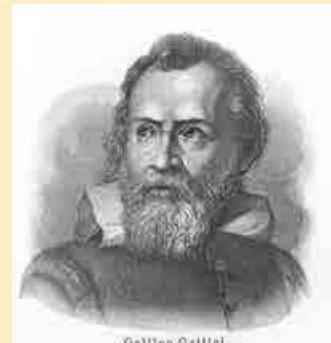
Auch der Papst wollte Galilei nicht glauben.

Galilei reiste mehrmals nach Rom zu Papst Urban,

15 **nur** **um** **allein** ihn zu überzeugen, **doch** **sowie** **weil** er blieb ohne Erfolg. **Als** **Aber** **Und** man Galilei schließlich sogar mit dem Tode drohte, gab er auf.

Er sagte, er habe sich getäuscht,

20 **obwohl** **oder** **um** er wusste, dass er recht hatte. Heute ist wissenschaftlich bewiesen, dass Galilei sich nicht geirrt hat.



Galileo Galilei



Wähle das richtige Wort aus.



Streiche die falschen Wörter durch.

Warum ist Eis rutschig?

Über die Antwort ist man sich in der modernen Wissenschaft nicht einig.

Eine Erklärung ist die folgende Behauptung: **Er** **Sie** **Es** besagt, dass sich auf jeder Eisfläche eine hauchdünne Wasserschicht befindet.

Oft ist **er** **sie** **es** weniger als 1-tausendstel Millimeter dick.

Er **Sie** **Es** bietet unseren Füßen kaum Widerstand beim Gehen und daher wird es rutschig.

Der Waschbär – ein sauberes Tier?

Der Waschbär sucht seine Nahrung im flachen Wasser unter Steinen oder im Schlamm. **Er** **Sie** **Es** besteht aus kleinen Fischen.

Diese Art der Nahrungssuche ist dem Waschbären angeboren.

Lebt ein Waschbär in Gefangenschaft, z.B. im Zoo, folgt er ebenfalls diesem angeborenen Instinkt. **Er** **Sie** **Es** taucht sein Futter immer erst einmal kurz ins Wasser, bevor er **er** **sie** **es** frisst.

Er **Sie** **Es** sieht so aus, als würde der Waschbär sein Essen vor dem Verspeisen waschen. Ob **er** **sie** **es** wohl daher seinen Namen hat?

Heißes Wasser gefriert schneller als kaltes Wasser

Dies hört sich höchst merkwürdig an, oder? Aber **er** **sie** **es** stimmt tatsächlich. Bereits Aristoteles, **er** **sie** **es** lebte im 4. Jahrhundert v.Chr., hat sich mit diesem Problem auseinandergesetzt.

Er **Sie** **Es** fand durch Experimentieren heraus:

Kühlt man 2 gleich große Mengen Wasser ab, einmal heißes, einmal kaltes, so gefriert das heiße Wasser schneller.

Heißes Wasser verdampft und **er** **sie** **es** gibt einen Teil seiner Flüssigkeitsmenge an die Umgebung ab. Damit verringert sich die Wassermenge. Kleinere Mengen Wasser gefrieren schneller als größere. Daher überholt das heiße Wasser das kalte beim Abkühlen.

Der Siegeszug einer kleinen Plastikscheibe

Der Erfinder der Frisbee-Scheibe ist am 12. Februar 2010 verstorben.

Er **Sie** **Es** hieß Walter Frederick Morrison, war Amerikaner und wurde 90 Jahre alt.

Als **er** **sie** **es** eines Tages in der Bäckerei namens *Frisbie Pie Company* zufällig Bäckerlehrlingen bei der Arbeit zuschaute, sah er, wie sie sich gegenseitig zum Spaß Kuchenteller aus Blech zuwarfen. Und damit war die Idee der Frisbee-Scheibe geboren.

Die ersten Jahre spielten nur er, seine Familie und seine Freunde mit diesen Wurfscheiben. Ab dem Jahre 1948 wurden **er** **sie** **es** in großen Mengen hergestellt. **Er** **Sie** **Es**

ist bis auf den heutigen Tag ein beliebtes Spielzeug bei Jung und Alt.



Wähle das richtige Wort aus.



Streiche die falschen Wörter durch.

Archimedes und die Goldkrone von König Hieron

Archimedes war ein griechischer Mathematiker, Physiker und Ingenieur.

Er **Sie** **Es** lebte um 250 vor Christus. Archimedes bekam von König Hieron den Auftrag, dessen Goldkrone zu untersuchen.

Diese Krone hatte **er** **sie** **es** sich von einem Goldschmied 5 anfertigen lassen. Der Goldschmied hatte dem König damals versichert, dass **er** **sie** **es** aus purem Gold gemacht sei. Doch Hieron zweifelte daran und befürchtete, dass **er** **sie** **es** ihn betrogen habe.

Nun war es Archimedes' Aufgabe, die Krone auf ihren Goldgehalt zu 10 prüfen. Das war selbst für den klugen Archimedes nicht leicht, denn die kostbare Krone durfte dabei auf keinen Fall beschädigt werden.

Anfänglich hatte Archimedes keine Idee, wie **er** **sie** **es** nachweisen solle, ob die Krone aus purem Gold sei oder nicht. Doch dann machte **er** **sie** **es** beim Baden zufällig eine Entdeckung.



- 15 Der Wasserbehälter, in dem **er** **sie** **es** zu baden pflegte, war bis zum Rand mit Wasser gefüllt. Archimedes stieg hinein und das Wasser schwappte über. Dabei vermutete **er** **sie** **es**, dass genauso viel Wasser überlief wie sein Körper Platz verbrauchte. Viele weitere Versuche zeigten ihm, dass er mit seiner Vermutung recht hatte.
- 20 Archimedes rief hocherfreut: „Heureka“, was so viel heißt wie „ich habe es gefunden“.
- Nun wusste Archimedes endlich, wie **er** **sie** **es** das Kronenproblem lösen konnte. Er tauchte die Krone in einen randvoll gefüllten Wasserbehälter und maß die überlaufende Wassermenge.
- 25 Das Gleiche machte Archimedes mit einem Klumpen aus reinem Gold. **Er** **Sie** **Es** wog genauso viel wie die Krone. Die Krone verdrängte mehr Wasser als der Goldklumpen und damit war bewiesen, dass **er** **sie** **es** nicht aus reinem Gold gefertigt sein konnte.

nach einer griechischen Sage



**Jetzt bist du fit
für den Test
auf Seite 20/21.**

Wähle das richtige Wort aus.



Streiche die falschen Wörter durch.

Witze, Witze, Witze

In der Schule sind 2 Garderobenhaken angebracht worden. Darüber steht ein Schild: Nur für Lehrer! Am nächsten Tag klebt ein Zettel darunter:

Wie **Um** **Aber** man kann auch Mäntel daran aufhängen!

„Hast du schon einmal gesehen, **und** **denn** **wie** ein Kälbchen geboren wird?“, fragt der Bauer die kleine Lisa. „Nein, wie denn?“

„Zuerst kommen die Vorderbeine, danach der Kopf,

damit **wenn** **dann** die Schultern und der Körper und zum Schluss die Hinterbeine“, erklärt der Bauer.

„Toll, **dass** **dann** **und** wer bastelt das dann alles wieder zusammen?“

Marco fragt den Lehrer: „Kann man eigentlich bestraft werden,

als **und** **wenn** man nichts gemacht hat?“

„Natürlich nicht!“, entgegnet dieser.

„Prima“, meint Marco, „ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Treffen sich 2 Mäuse und plaudern. Auf einmal fliegt eine Fledermaus vorbei. **Weil** **Damit** **Da** sagt die eine zu der anderen Maus:

„**Als** **Wenn** **Dann** ich groß bin, werde ich auch mal Pilot!“

Es treffen sich 2 Dackel im Park. Der eine sagt zum anderen: „Ich heiße Arko vom Schlosshof **dass** **weil** **und** du, bist du auch adelig?“ Der andere antwortet: „Ja, ich heiße Runter vom Sofa.“

„Warum musstest du heute nachsitzen?“, fragt die Mutter.

„Ich habe mich geweigert, jemanden zu verpetzen“, erklärt Paul.

„Das war **da** **aber** **und** fair von dir, worum ging es denn?“

Paul erwidert: „Unsere Lehrerin wollte wissen, wer Julius Cäsar ermordet hat.“

Es gehen 2 Zahnstocher durch den Wald. **Weil** **Aber** **Da** kommt ein Igel an ihnen vorbeigelaufen. Sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „**Wenn** **Als** **Und** ich gewusst hätte, **nur** **dass** **deshalb** hier ein Bus fährt, wäre ich nicht zu Fuß gegangen.“

Hier kommt
dein Sticker
hin!

Du hast den Test geschafft!

Kind: ☺ ☻ ☻ Lehrkraft: ☺ ☻ ☻

Jetzt hast du dir eine Pause verdient!
→ S. 46/47





ab

ab

Unterstreiche die Antworten im Text.

Schreibe sie auf.

Die Erfindung des Rades

Die Erfindung des Rades vollzog sich über einen langen Zeitraum. Der Frühmensch hat vielleicht zufällig entdeckt, dass sich ein rundlicher Stein leicht wegrollen lässt. Denselben Stein flach liegend wegzuschieben, war dagegen schwer und nicht zu schaffen. Vielleicht hat der Frühmensch aber auch seinen eigenen Körper genauestens beobachtet und man hat sich über die kreisenden Bewegungen der Arme gewundert.

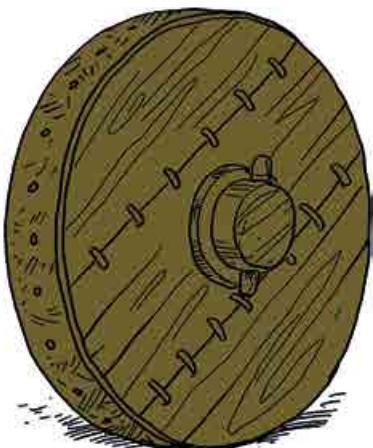
Heute weiß man, dass die ersten Räder vor rund 6 000 Jahren gebaut worden sind. Merkwürdigerweise entstanden sie zur gleichen Zeit
10 an vielen verschiedenen Orten.

Die ersten Räder waren Holzscheiben,
die aus rundlichen Holzstämmen geschnitten waren. Um später größere Räder bauen zu können, verband man 2 bis 3 Holzscheiben mit Klemmern

15 und schnitt die Holzteile rund. Weil sich das Holz beim Rollen leicht abnutzte, verstärkte man die Räder an den Außenkanten anfangs mit Leder oder mit Kupferbändern, später mit Eisen.

20 Die ersten leichten Räder mit Speichen wurden etwa 2000 vor Christus entwickelt.

Das Rad gilt heute noch als die größte technische Erfindung aller Zeiten.



So ermöglichte das Rad den Frühmenschen, Streitwagen zu bauen,
25 womit sie in Kriegen schneller und erfolgreicher sein konnten.
Den Bauern half das Rad bei der Feldbestellung, denn Karren mit
Rädern waren leichter zu ziehen.
Zudem konnten die Bauern bequemer und zügiger von Ort zu Ort
gelangen, um ihre Waren zu verkaufen.
30 Auch für uns ist das Rad heute immer noch von großer Bedeutung,
denken wir nur an Fahrräder, Autos, Uhren und an all die Maschinen
mit Zahnrädern.

1. Wann wurden die ersten Räder gebaut? Unterstreiche blau.

Sie wurden vor rund 6000 Jahren gebaut.

2. Wo wurden die ersten Räder gebaut? Unterstreiche grün.

Sie wurden an vielen verschiedenen Orten gebaut.

3. Aus welchem Material waren die ersten Räder? Unterstreiche orange.

Die ersten Räder waren aus Holz.

4. Womit hat man die Räder vor zu starker Abnutzung geschützt?

Unterstreiche gelb.

Man schützte sie mit Leder, Kupferbändern

oder mit Eisen.

5. Ergänze: Das Rad gilt heute noch als die größte

technische Erfindung aller Zeiten.



ab

ab

Unterstreiche die Antwort im Text.

Schreibe sie auf.

Ein Brief von Tante Anne

Liebe Julia,

vielen Dank für deinen Brief und die Fotos von Knut.

Auf den Bildern sieht man, dass es Knut gut geht.

Ich wusste von Anfang an,

5 dass sich Knut bei dir wohlfühlen wird.

Ich gebe meine Hasenbabys nur dann ab, wenn ich weiß,
dass sie zu tierlieben Menschen kommen.

Julia, du fragst nun nach,
ob du noch ein 2. Häschen

10 von mir haben kannst.

Ich finde es gut, wenn Knut einen Spielgefährten bekommen würde.

Hier bei mir war er ja mit all seinen Geschwistern zusammen.

Ich kann mir vorstellen, dass er sich jetzt vielleicht
ein bisschen einsam fühlt.

15 Im Moment habe ich noch 5 Hasen.

Klara und Konrad würde ich nicht gerne abgeben,
weil sie schon recht alt sind.

Karl ist ein süßes schwarzes Häschen
und erst ein halbes Jahr alt.

20 Klaus oder Katja könntest du auch haben,

beide sind braun-weiß gefleckt.

Sie sind ungefähr 1 Jahr alt.

Am besten ist es, du kommst in den nächsten Tagen vorbei
und suchst dir eins aus. Süß sind sie alle.

25 Bis dann

deine Tante Anne

1. Wie heißt Julias Hase? Unterstreiche blau.

Julias Hase heißt Knut.

2. Welche beiden Hasen sind schon recht alt?

Unterstreiche grün.

Klara und Konrad sind schon recht alt.

3. Wie alt ist der Hase Karl? Unterstreiche orange.

Karl ist ein halbes Jahr alt.

4. Welche Farben haben die Hasen Klaus und Katja?

Unterstreiche gelb.

Klaus und Katja sind braun-weiß gefleckt.

5. Wie heißt Julias Tante? Unterstreiche braun.

Julias Tante heißt Anne.

6. Welche Hasen sind ungefähr 1 Jahr alt?

Unterstreiche lila.

Klaus und Katja sind ungefähr 1 Jahr alt.





Wer sagt was?



Unterstrecke in 4 Farben.

Rico, Mehmet, Bastian, Herr Schleser

Auch Verlieren will gelernt sein

„Das habe ich doch gar nicht gesagt“, verteidigt sich Rico.

„Natürlich hast du das“, behauptet Bastian, „du hast es sogar noch mehrmals wiederholt.“

„Stimmt nicht“, sagt Rico kurz und bündig.

5 Nun mischt sich Herr Schleser, der Trainer, ein: „Hört auf, ihr Streithähne. Was ist denn überhaupt los?“, will er wissen.

„Herr Schleser, Sie können mir glauben, er hat es gesagt.“

„Ja, was denn eigentlich, Bastian?“, hakt Herr Schleser nach.

„Er hat mich beschuldigt“, berichtet Bastian den Tränen nahe,

10 „er meint, meinewegen haben wir letzten Samstag verloren.“

„Habe ich gar nicht“, widerspricht Rico.

Mehmet kommt hinzu und bestätigt Rico:

„Hat er überhaupt nicht, Herr Schleser.“

Bastian faucht wütend: „Halte du dich da raus,

15 du warst ja gar nicht dabei.“

„Das stimmt zwar“, gibt Mehmet kleinlaut zu,

„aber das ist einfach nicht Ricos Art, so ist der nicht.“

Bastian kontert: „Mag ja sein,

aber er hat es gesagt und das mehrmals.“

- 20 „Erstens: Ein Fußballspiel ist ein Gemeinschaftsspiel“, stellt Herr Schleser klar, „in einem Gemeinschaftsspiel gewinnen alle oder alle verlieren. Man ist eine Mannschaft. Die Schuld zu verlieren, liegt doch nicht an einem Einzelnen.“ „Ich weiß selbst, dass vorigen Samstag nicht mein Tag war“, gesteht 25 Bastian. Er führt fort: „Ich weiß auch nicht, was mit mir los war. Gleich morgens ging schon alles schief. Meine Schwester besetzte ewig lange das Badezimmer. Mein kleiner Bruder nervte, weil er nirgendwo sein blödes Spielauto fand und meine Mutter wollte, dass ich sofort mein Zimmer aufräume. Ein saublöder Tag, sage ich euch. 30 Am besten wäre ich gar nicht erst aufgestanden. Aber nochmal zurück zum Fußballspiel, Lennart hat in der ersten Halbzeit auch kein Tor gemacht und das bei der Vorlage. Aber du gibst mir alleine die Schuld.“

- „Hast du, oder hast du nicht?“, drängelt Herr Schleser, um der Streiterei endlich ein Ende zu machen, „heraus mit der Sprache.“ 35 „Ja, ich habe es gesagt“, gesteht Rico, „ich war so enttäuscht, dass wir verloren haben.“ „So gefällt es mir, nun gebrauchst du wieder das Wörtchen wir. Ein Tag ist eben nicht wie der andere. Das muss man akzeptieren. Auch Verlieren will gelernt sein.“ 40 Auf Jungs, nach dem Spiel ist vor dem Spiel, lauft euch mal warm. Als Erstes eine halbe Runde schnelles Gehen, dann ...“, muntert Herr Schleser seine C-Jugend-Mannschaft auf.





Male den Weg in die Karte ein.

Der Klassenausflug

„Heute machen wir einen Ausflug“, verkündet Herr Neuens, der Klassenlehrer der 4c.

„Ich würde am liebsten zum Laacher See gehen. Ich möchte die Blubberblasen sehen, an manchen Stellen soll es richtig sprudeln“, 5 drängelt Niko.

„Da übertreibst du ein wenig. Aber es stimmt, dass der Laacher See durch einen Vulkanausbruch entstanden ist und immer noch Gase ausströmen, die dann im Wasser diese Bläschen machen“, berichtet Herr Neuens. „Also gut, gehen wir zum See. Die besten sprudelnden 10 Quellen findet man jedoch am Seeufer gegenüber.“

„Das hört sich weit an“, stöhnt Thomas schon mal im Voraus.

„Fährt kein Bus dorthin?“

„Zum See ja, zu den Sprudelstellen kommt man allerdings nur zu Fuß. Okay, Kinder, macht euch fertig, in 5 Minuten marschieren wir 15 zur Bushaltestelle und informieren uns über die Abfahrtszeiten.“

So ein Pech, der erste Bus um 9:30 Uhr ist bereits weg und der nächste fährt erst in 3 Stunden, das ist zu spät. Also laufen die Kinder zurück zur Jugendherberge, folgen dann dem schmalen Weg durch den Wald zur kleinen Kapelle und sammeln sich dort wieder.

20 „Gut gemacht, nun gibt es 2 Möglichkeiten zum See. Wir können entweder den Weg rechts von der Kapelle nehmen, der führt durch die Wiese zum See, oder wir gehen den linken Weg, der verläuft durch den Wald“, erklärt Herr Neuens. „Welcher ist kürzer?“, fragt Thomas. „Das dürfte kein großer Unterschied sein. Ich schlage vor, auf dem 25 Hinweg nehmen wir den Wiesenweg und auf dem Rückweg heute Mittag den Waldweg, der ist bei der Mittagshitze erträglicher“, fährt Herr Neuens fort.

Am See angekommen eilen die Kinder sofort zum Bootsverleihsteg, ziehen Schuhe und Strümpfe aus und waten durch das kühle Wasser.

30 „Wir könnten zum Naturkundemuseum gehen.

Dort sind Fossilien, Gesteine und ausgestopfte Tiere zu sehen.

Es ist nur wenige 100 Meter von hier entfernt, denn ich sehe ein, zum Wandern ist es heute doch arg heiß“, schlägt Herr Neuens vor.

Damit sind alle einverstanden. Die Enttäuschung ist groß,

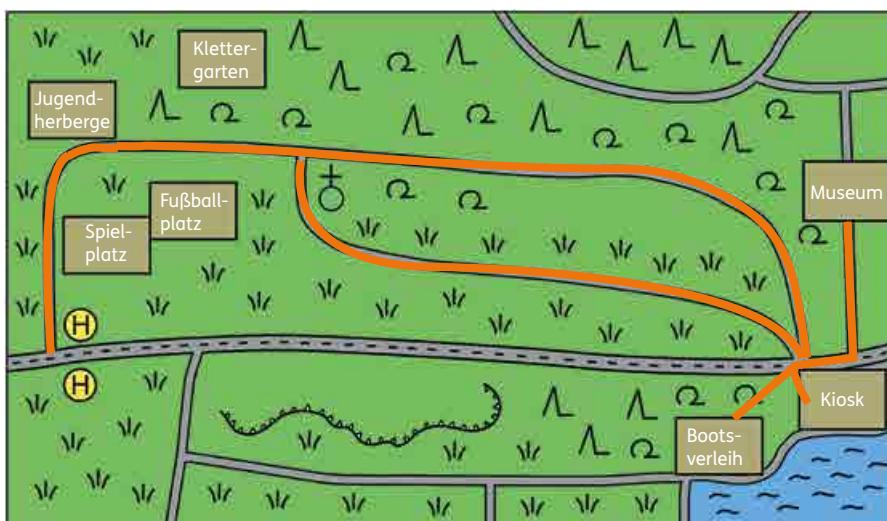
35 als sie an der Museumstür lesen: Montags geschlossen.

„Ich hätte es wissen müssen“, ärgert sich Herr Neuens, „montags hat kein Museum geöffnet. Kinder, ich schlage vor, wir gehen zurück zum Bootssteg, kühlen noch ein wenig unsere Füße und treffen uns dann um 11:00 Uhr am Kiosk. Ich spendiere euch zum Trost ein Eis.

40 Das Eis wird uns den Nachhauseweg durch den Wald ein wenig versüßen.“

„So weit auf einmal bin ich noch nie gelaufen“, meint Thomas, „und dabei waren wir nicht einmal an den Sprudelstellen.“

„Dann lasst uns doch mal zusammen überlegen, wie viele Kilometer wir heute gelaufen sind. Also ...“



Legende:

Wiese	Gewässer	Tannen	Weg	Laubbäume
Straße	Haltestelle	Steinbruch	Kirche, Kapelle	



Wie viele sind dafür,
wie viele dagegen?

ab

Schreibe in das Säulendiagramm.

Schuluniformen – ja oder nein?

In einigen Ländern, wie zum Beispiel in England, sind Schuluniformen üblich. Die englischen Kinder tragen in der Schule alle die gleiche Kleidung. Auch bei uns in Deutschland überlegen manche Schulen, Schuluniformen anzuschaffen.

Klar doch, ich wäre sofort dabei.

Schuluniformen? Das würde mir gefallen, dann muss ich mir morgens nicht überlegen, was ich anziehe.

Schuluniformen sind sicher unbequem, bei mir muss alles weich, weit und unempfindlich sein.

Dann müsste ich mich nicht jeden Morgen mit meiner Mutter über die Anzugsachen streiten.

Ich ziehe mich gerne ein bisschen verrückt und auffallend an.

Dann muss man sich nicht schämen, wenn man keine Markenklamotten trägt.

Ich finde Schuluniformen doof.

Das ist doch langweilig, wenn alle das Gleiche anhaben.

Darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht.

Bei mir ist das unterschiedlich. Wenn ich keine Lust habe, über meine Kleidung nachzudenken, hätte ich gerne eine Uniform, in die ich einfach so reinschlüpfen kann. Manchmal habe ich aber auch Lust, mich aufzubrezeln.

Ich finde Schuluniformen super, ist doch mal was anderes.

Ich lehne Schuluniformen grundsätzlich ab.

Dann würde das Neidischsein aufhören.

Ich würde gerne eine Schuluniform tragen. Damit zeigt man, dass man zusammengehört. Und das finde ich gut.

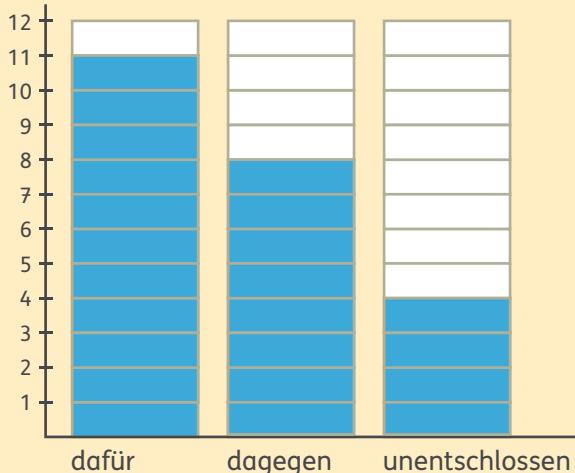
Schuluniform? Ja, das ist gut, dann wird man nicht mehr ausgelacht, wenn man etwas trägt, was nicht mehr ganz „in“ ist.

Das ist blöd. Wenn man was angestellt hat, weiß jeder sofort zu welcher Schule man gehört.

Ich finde eine Schuluniform gut, dann wird man nicht gehänselt, wenn man Billigklamotten trägt.

Zum einen finde ich es gut, zum anderen nicht.

Anzahl der Meinungen



Für mich ist das gar nichts, dafür gehe ich viel zu gerne shoppen.

Ich hätte gerne eine Schuluniform, das sieht so vornehm und edel aus.

Mir ist das egal, Kleidung hat mich noch nie interessiert.

Das Angeben mit teurer Markenkleidung finde ich doof. Bei einer Schuluniform hätte das endlich ein Ende.

Ich ziehe mich gerne unterschiedlich an, mal farbenfroh und mal eher dunkel, so wie ich mich an dem Tag gerade fühle.

Ich mache mich gerne chic. Ich finde es toll, wenn man mich wegen meines Outfits bewundert.

Und was meinst du dazu?





Kreuze erst an, welche Fragen
du beantworten kannst.
ab Schreibe dann die Antworten auf.

Zirkus Sandolini

Sabrina schaut ungeduldig aus dem Fenster ihres Krankenhauszimmers.

Sie kann es kaum erwarten, dass ihre Eltern sie abholen.

Endlich sind sie da. „Nun geht's nach Hause, das waren

3 lange Wochen“, begrüßt sie Papa. Mama umarmt sie und sagt:

5 „Du warst sehr tapfer, dafür darfst du dir etwas ganz Besonderes
wünschen.“

Sabrina strahlt und meint: „Alle erzählen vom Zirkus Sandolini,
da möchte ich hin.“

Am darauffolgenden Sonntag besuchen Sabrina, ihr Bruder Sebastian,

10 Oma, Opa und ihre Eltern den Zirkus Sandolini.

Sie wollen in die erste Vorstellung gehen. „Ich schlage vor,
dass wir bereits um 13 Uhr dort sind, dann können wir uns noch
den Zirkus-Zoo anschauen“, meint Papa.

Mutter wendet ein: „Dann müssen wir etwas früher zu Mittag essen
15 als gewöhnlich, denn zu Fuß brauchen wir eine halbe Stunde dorthin
und ein Bus fährt leider nicht.“

Als die 2-stündige Zirkusvorstellung zu Ende ist,
gehen sie sofort nach Hause, denn für Sabrina war es doch
noch sehr anstrengend, aber es war ein schöner Tag.

Zirkus Sandolini

Vorstellungszeiten:

an den Wochentagen 15 und 19 Uhr

an Sonn- und Feiertagen 14 und 18 Uhr

Zirkus-Zoo täglich ab 10 Uhr geöffnet –

Eintritt frei





1. Wie lange dauert die Pause?



2. Wann müssen Sabrina und ihre Familie von zu Hause losgehen?

Sie müssen um 12:30 Uhr losgehen.



3. Wann ist die Zirkusvorstellung zu Ende?

Sie ist etwa gegen 16 Uhr zu Ende.



4. Ist der Besuch des Zirkus-Zoos kostenlos?

Ja, es ist kostenlos.



5. Wann sind Sabrina und ihre Familie ungefähr wieder zu Hause?

Sie sind gegen 16:30 Uhr zu Hause.



6. Fährt ein Bus zum Zirkusplatz?

Nein, es fährt kein Bus zum Zirkusplatz.



7. Wie teuer ist der Eintritt für die Zirkusvorstellung?



8. Wie lange waren Sabrina und ihre Familie ungefähr insgesamt unterwegs?

Sie waren ungefähr 4 Stunden unterwegs.



x Kreuze erst an, welche Fragen
du beantworten kannst.
ab Schreibe dann die Antworten auf.

Marlar – das Elefantenkind

„Weißt du, was gestern Abend im Fernsehen kam?“, fragt die Leiterin des Kindergartens Sonnenschein ihre Kollegin. „Erinnerst du dich noch an Marlar, das Elefantenbaby?“

„Na klar, ganz Köln stand doch damals Kopf, als die Nachricht von 5 der Geburt eines Elefantenmädchen im Kölner Zoo kam.

Das war eine richtige Sensation. Die Besucherzahlen stiegen enorm an, alle wollten Marlar sehen.“

Die Kindergartenleiterin schlägt vor:

„Wir könnten mit unseren Kindergartenkindern auch einmal

10 einen Ausflug in den Kölner Zoo machen. An Marlars 4. Geburtstag haben alle 4-Jährigen freien Eintritt. Das müssten wir eigentlich ausnutzen.“

„Na klar, nichts wie hin. Ist doch überhaupt kein Problem, die Straßenbahn Richtung Zoo hält fast hier vor unserer Haustür und fährt direkt bis zum Zoo.“

15 So treffen die Kinder des Kindergartens Sonnenschein und ihre Betreuerinnen um 10:00 Uhr am Haupteingang des Zoos ein. Dort erwartet sie bereits Herr Felser, der die Kinder 1 Stunde lang durch den Zoo führt. Vorbei an den Erdmännchen geht es sofort zu den Elefanten. Die Fütterung der Elefanten begeistert die Kinder. Marlar 20 bekommt an ihrem Ehrentag ganz besondere Leckerbissen. Danach dürfen sich die Kinder auf dem Abenteuerspielplatz nach Herzenslust austoben.

Um 12:30 Uhr nehmen sie, wie bei der Hinfahrt, wieder die Straßenbahn. Auf der halbstündigen Fahrt berichten die immer noch aufgeregten Kinder den Mitreisenden von Marlars Geburtstagsparty.

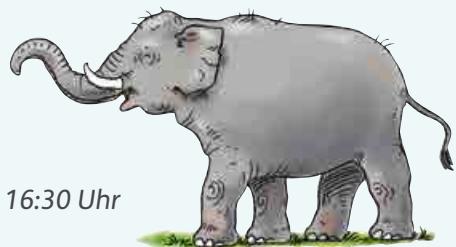
Marlar wird heute 4 Jahre alt.

Kommt zu Marlars Geburtstagsparty!

Freier Eintritt für alle 4-Jährigen.

Wann: Montag, 29.03.

Fütterung der Elefanten: 10:30 Uhr 13:30 Uhr 16:30 Uhr



1. Wann steigen die Kinder ungefähr in die Straßenbahn Richtung Zoo?

Sie steigen um 9:30 Uhr in die Straßenbahn.



2. Wie teuer ist der Eintritt für die 5-Jährigen Kinder und für die Betreuerinnen?



3. Wann sind die Fütterungszeiten der Elefanten?

Um 10:30 Uhr, 13:30 Uhr und 16:30 Uhr.



4. An welcher Elefantenfütterung nehmen die Kinder des Kindergartens Sonnenschein teil?

Sie nehmen an der Fütterung um 10:30 Uhr teil.



5. Wann werden die Erdmännchen gefüttert?



6. Wann sind die Kinder mittags ungefähr zurück im Kindergarten?

Sie sind ungefähr um 13:00 Uhr zurück.



Vergleiche die beiden Texte.
 **Streiche falsche Aussagen
im rechten Text durch.**

LOKALES

GENERALANZEIGER

Samstag, 24.04.

Kobra-Alarm in Mühlheim

Seit Donnerstagmorgen herrscht Panik bei den Bewohnern der sonst so ruhigen Kleiststraße in Mühlheim. Eine 3 Monate alte, giftige Monokel-Kobra ist entwischt und bisher unauffindbar.

Ihr 19 Jahre alter Besitzer hatte sie erst vor 1 Woche gekauft und sie ordnungsgemäß in einem Terrarium untergebracht. Entkommen ist sie wahrscheinlich durch das Belüftungssystem, das für ein gesundes Schlangenklima sorgen soll. Reptilienexperten machten sich sofort nach Bekanntwerden des Vorfalls auf die Suche nach dem 30 cm langen Ausreißer. Mit Minikameras, die an langen

Schlüuchen befestigt waren, durchleuchteten sie die hintersten Winkel und Ritzen des gesamten Wohnhauses, ohne Erfolg. Auch das Anbringen von doppelseitigem Klebeband, an dem das Tier haften bleiben sollte, oder das Ausstreuen von Mehl, das die Kriechspur der Schlange verraten sollte, blieben erfolglos.

Inzwischen ist das Haus für 8 Wochen versiegelt worden. Alle Bewohner des Mehrfamilienhauses müssen sich für diese Zeit eine neue Bleibe suchen. Auch der nahe gelegene Kindergarten wurde vorsichtshalber geschlossen.



Tipp:
5 Aussagen
sind falsch.



Lennart berichtet über den Kobra-Alarm

„Weißt du, was heute Morgen in der Zeitung stand?“, fragt Lennart Nora.

„Keine Ahnung, ich gucke nur ganz selten in die Zeitung und morgens gar nicht, da bin ich noch viel zu müde“, erklärt Nora ein wenig verständnislos.

5 „Geht mir genauso, aber mein Vater hat mir das heute beim Frühstück vorgelesen. Eine giftige Schlange ist aus ihrem Terrarium ausgebüxt.“

„Oh nein, erzähl mir so etwas erst gar nicht, Lennart. Ich bekomme Angst.“

„Keine Panik, ~~das ist doch in Bonn passiert und nicht bei uns~~.

10 Es ist eine Monokel-Kobra und sie ist 3 ~~Jahre~~ alt. Sie gehört einem 19-Jährigen, der sie erst vor 1 ~~Monat~~ gekauft hat. ~~Die Feuerwehr ist sofort ausgerückt~~, um die Giftschlange wieder einzufangen. Sie haben das gesamte Wohnhaus mit Minikameras durchsucht. Doch sie haben nichts gefunden. Dann hatten sie die Idee mit dem Klebeband. Sie

15 hofften, die Schlange würde daran haften bleiben. Schließlich haben sie es noch mit Mehl versucht“, berichtet Lennart haargenau.

Nora schaut etwas ungläubig drein: „Was haben sie sich denn davon versprochen, wieso kann man mit Mehl Schlangen fangen?“

„Ist doch logisch, die Schlange hinterlässt im Mehl Spuren. Clever, was?“

20 Aber bisher alles umsonst. ~~Zum Glück können die Hausbewohner vorerst dort wohnen bleiben.~~

Den Kindergarten, der dort ganz in der Nähe ist, hat man jedoch vorsichtshalber geschlossen.“

Frau Lewans, die Lehrerin der beiden, mischt sich nun in das Gespräch

25 ein: „Lennart, den Zeitungsartikel habe ich heute Morgen auch kurz überflogen. Doch so ganz stimmt das nicht, was du Nora erzählst.“

Ich habe das ein bisschen anders in Erinnerung. Ich denke, wir 2 müssen nochmal genauer nachlesen.“



Vergleiche die beiden Texte.



Streiche falsche Aussagen
im rechten Text durch.

LOKALES

GENERALANZEIGER

Mittwoch, 22.06.

Wenn Haie die falschen Freunde haben

Früher galt der Hai als gefährliche Bestie. Heute gehört er zu den Tieren, die beschützt werden müssen. Ihre Zahl ist inzwischen so stark zurückgegangen, dass die Haie zu den bedrohten Arten zählen. 70 bis 100 Millionen Haie werden jährlich durch den Menschen getötet. Um das Aussterben der Haie zu verhindern, soll der Haifischfang zukünftig intensiver überwacht werden.

Haifischfleisch wandert zunehmend in die Kochtöpfe feiner teurer Restaurants. In Asien zum Beispiel ist Haifischflossensuppe sehr beliebt. Den Knorpel der Haiflossen verwendet man für Augentropfen und Kosmetikartikel. Aus der Haileber produziert man Arzneimittel. Nicht selten gehen Fischern Haie ins Netz, obwohl sie eigentlich nur Thunfische oder Schwertfische fangen wollen. So haben portugiesische Fangschiffe in den 1990-Jahren bei 1 Tonne Schwertfisch unbeabsichtigt auch

etwa 3 Tonnen Blauhaie im Netz gehabt. Die von den Fischfängern ausgeworfenen Köder sind bei den Haien ebenfalls sehr begehrte. Da die Haie von Natur aus keine Feinde haben, gebären sie in ihrem Leben auch nur wenige Junge. Denn in der Natur gilt das Gesetz: Wer wenige Feinde hat, braucht auch nur wenige Nachkommen. Der Dornhai beispielsweise wird nur 20 bis 24 Jahre alt. Er kann erst mit 10 Jahren Junge bekommen. 2 bis höchstens 11 Junge werden in einem Wurf geboren. Sie verbleiben dann etwa 20 Monate im Bauch des Muttertieres, ehe sie zur Welt kommen. Auch die Riesenhaien werden sehr spät geschlechtsreif. Sie werden selten älter als 50 Jahre.

Tipp:
5 Aussagen
sind falsch.





Nadine denkt über Haie nach

Auf dem Nachhauseweg denkt Nadine:

„Heute war es in der Schule richtig gut. Toll, dass meine Klasse an dem Projekt ZISCH (= Zeitung in der Schule) teilnimmt. Super, dass jedes Kind für ein paar Wochen jeden Tag eine Tageszeitung bekommt. Der Artikel 5 „Wenn Haie die falschen Freunde haben“ war total interessant. Ich habe gar nicht gewusst, dass Haie zu den bedrohten Tierarten gehören und dass der Mensch ~~70 bis 100 Tausend Haie~~ in nur einem einzigen Jahr tötet, nur weil er Haifisch auf seinem Teller haben möchte. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass man ~~in Afrika~~ Haifischflossensuppe isst.

10 Das hört sich nicht lecker an!
Und ich wusste gar nicht, dass man den Knorpel zur Behebung von Augenkrankheiten und für Kosmetika nutzt. Schrecklich finde ich auch, dass man beim Fang anderer Fische auch Haie mit im Netz hat. ~~Der Haiaanteil im Netz soll sogar 10 mal so groß sein wie die Fischart, die~~
15 ~~man eigentlich fangen wollte. Wie kann das nur passieren, da man doch Köder benutzt, die Haie normalerweise verabscheuen?~~ Außerdem finde ich doof, dass Haie gar nicht so alt werden und dass sie erst sehr spät Junge bekommen können. Und dann braucht das Haibaby auch noch ungefähr 20 Monate, ehe es geboren wird. ~~Zum Glück wirft das~~
20 ~~Haiewibchen 50 bis 100 Junge pro Geburt~~, sonst hätten die Haie noch schlechtere Überlebenschancen. Gut, dass der Haifischfang in Zukunft strenger überwacht werden soll. Denn diese tollen Tiere dürfen nicht aussterben!“

Hier kommt
dein Sticker
hin!



Jetzt bist du fit
für den Test
auf Seite 40–43.



Unterstreiche die Antwort im Text.



Schreibe sie auf.

Mercy Ships

Mercy Ships ist eine Hilfsorganisation, welche Schiffe aussendet, die als Krankenhäuser ausgestattet sind. Sie sind in armen Ländern, den sogenannten Entwicklungsländern, unterwegs, wie zum Beispiel Westafrika. Hier gibt es kaum Ärzte und viele Menschen bekommen 5 keine ausreichende medizinische Hilfe. Deshalb machen diese schwimmenden Krankenhäuser an den ärmsten Hafenstädten halt und helfen kranken Menschen. Hier werden die Patienten untersucht, bekommen Medikamente und können sogar operiert werden – und das alles kostenlos.

10 Es gibt diese Schiffe seit 1978 und sie wurden bereits in ca. 54 Entwicklungsländern eingesetzt. Fast 2 Millionen Menschen konnte geholfen werden und etwa 35 000 Operationen wurden an Bord der Schiffe durchgeführt.

Menschen aus über 40 verschiedenen Ländern arbeiten auf diesen 15 Schiffen. Sie bieten ihre Hilfe für einige Monate an und bezahlen ihre Unterkunft sowie ihre Verpflegung selbst. Für ihre Arbeit erhalten sie keinen Lohn, das heißt, sie arbeiten ehrenamtlich.

Zurzeit ist das Schiff „MS Africa Mercy“ unterwegs. Es soll das 20 größte Krankenhaus Schiff der Welt sein. Es hat 6 Operationssäle und eine Krankenstation mit 78 Betten. Damit die Schiffe den Kranken überhaupt kostenlos helfen können, sind sie auf die freiwilligen Helfer und finanzielle Unterstützung angewiesen.

1. Was ist Mercy Ships? Unterstreiche blau.

Mercy Ships ist eine Hilfsorganisation, die Schiffe aussendet, die als Krankenhäuser ausgestattet sind.

2. Wo sind die Schiffe unterwegs? Unterstreiche grün.

Sie sind in armen Ländern, den sogenannten Entwicklungsländern, unterwegs.

3. Seit wann gibt es diese Schiffe? Unterstreiche orange.

Es gibt diese Schiffe seit 1978.

4. Wie vielen Menschen konnte bereits geholfen werden? Unterstreiche gelb.

Es konnte fast 2 Millionen Menschen geholfen werden.

5. Wie heißt das Schiff, das zurzeit unterwegs ist? Unterstreiche braun.

Zurzeit ist das Schiff „MS Africa Mercy“ unterwegs.

Hier kommt
dein Sticker
hin!

Du hast den Test geschafft!

Kind: ☺ ☻ ☹ Lehrkraft: ☺ ☻ ☹



Vergleiche die beiden Texte.



Streiche falsche Aussagen
im rechten Text durch.

LOKALES

GENERALANZEIGER

Montag, 15.03.

Zirkus Roncalli gibt sich die Ehre

Zurzeit gastiert der berühmte Zirkus Roncalli in seiner Heimatstadt Köln. Der Zirkusdirektor Bernhard Paul vergisst seine geliebten Kölner nicht. Jedes Jahr hält er sich mit seinem Zirkus für etwa 4 Wochen in Köln auf und präsentiert seine Show. Die Kölner sind stolz auf ihren Zirkus, der schon seit vielen Jahren besteht. Der Bürgermeister Jürgen Roters äußerte sich nach der Vorstellung in einem Interview kurz, aber durchaus begeistert: „Wunderbar, einfach wunderbar.“ Eine prominente Schauspielerin gratulierte Bernhard Paul mit den Worten:

„Die ganze Show wirkt wie ein fröhlicher Kindergeburtstag.“ Bis zum 11. April können sich die Besucher an dem ausgesprochen gelungenen Zirkusprogramm erfreuen. Eine Spielzeitverlängerung ist im Gegensatz zu den Vorjahren diesmal nicht möglich. Gespielt wird von Montag bis Samstag jeweils um 20 Uhr, sonntags beginnen die Zirkusvorstellungen bereits um 18 Uhr. Eintrittskarten sind an der Abendkasse sowie im Vorverkauf auf dem Neumarkt zu erwerben.



Tipp:

5 Aussagen
sind falsch.

Eine tolle Geschenkidee



- „Hast du eine Idee, was ich Mama zum Geburtstag schenken könnte?“, fragt Papa seine Tochter Tatjana. „Wie wäre es mit einer Eintrittskarte für den Zirkus Roncalli, der ist im Moment in Köln. Das habe ich in der Zeitung gelesen. Wir könnten doch auf Mamas Geburtstag alle 3 dorthin“, schlägt Tatjana vor.
- „Das ist eine gute Idee. Wie heißt noch gleich der bekannte Zirkusdirektor vom Roncalli-Zirkus?“, will Papa wissen.
- „~~Julius~~ Paul, glaube ich, oder ... Der Nachname ist auf jeden Fall Paul“, behauptet Tatjana.
- 10 „Richtig, in der Zeitung stand auch, dass der Bürgermeister wegen Krankheit die Zirkusvorstellung nicht besuchen konnte“, erzählt Papa.
- „Du, Papa, ich glaube, das geht doch nicht, der Zirkus bleibt nur bis zum 11. April in Köln.“ „~~Ich denke, die Spielzeit wird bestimmt verlängert~~“, sagt Papa. „~~Das machen die doch jedes Jahr so.~~“
- 15 Tatjana will wissen: „Wir gehen doch in die Abendvorstellung, oder?“
- „Der 15. ist ein Donnerstag, du hast am anderen Morgen Schule!“
- „So spät wird das doch gar nicht, ~~die fangen doch schon um 18 Uhr an.~~ Papa, du musst dich aber gleich um die Eintrittskarten kümmern, ~~denn die Karten sind nur im Vorverkauf und nicht, wie sonst üblich,~~
- 20 ~~auch an der Abendkasse zu kaufen.~~

Hier kommt
dein Sticker
hin!

Du hast den Test geschafft!

Kind: ☺ ☻ ☻ Lehrkraft: ☺ ☻ ☻





Kreise das Wort „BUCH“
senkrecht und waagerecht ein.

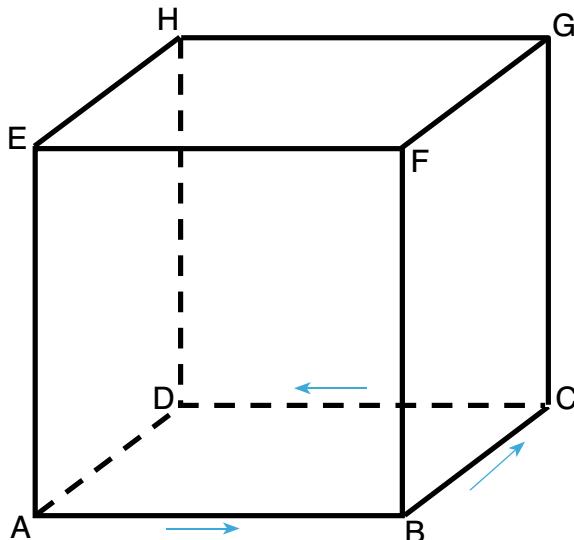
G	B	L	Z	N	J	M	D	F	Z	N	K	F	Z	W	E	D	B	L	L
Ö	BUCH	O	B	V	D	S	I	J	N	R	B	K	M	U	P	W			
J	V	J	A	N	H	T	R	BUCH	F	B	R	S	H	C	H	V			
P	M	C	S	J	BUCH	R	I	P	W	U	Q	E	X	H	T	U			
J	M	L	F	BUCH	A	S	K	G	M	C	K	C	F	S	O	M			
R	C	K	G	E	R	T	Z	U	M	N	P	S	H	Z	G	K	C	N	K
A	R	E	K	BUCH	T	R	D	S	A	K	M	K	O	M	G	V			
N	M	D	H	L	W	E	R	P	BUCH	U	T	O	P	B	U	U	B	F	
T	V	D	U	E	R	C	H	T	U	E	BUCH	J	U	P	M	P			
C	H	D	A	D	R	Z	Ö	L	C	R	W	A	S	C	E	C	A	S	Y
F	V	W	S	BUCH	K	H	M	N	B	C	R	M	H	I	V	X			
G	B	W	K	M	L	S	E	A	W	Q	R	T	G	B	P	K	Z	T	X
J	B	R	N	H	I	P	T	BUCH	R	D	S	M	G	W	Q	T			
N	U	F	BUCH	D	F	H	K	O	P	Q	A	J	F	L	J	X			
U	C	I	X	F	S	D	I	B	N	B	N	M	W	E	BUCH				
L	H	Ä	C	J	D	I	M	C	E	U	B	L	F	W	A	V	U	H	N
J	K	L	D	U	T	R	O	N	M	C	V	B	BUCH	H	N	Z			
W	T	R	I	X	A	B	U	M	O	H	V	H	D	I	K	M	T	F	H

Wie oft kommt das Wort „BUCH“ vor? 17

Suche Wege auf den Kanten des Würfels.



Schreibe immer 3 Möglichkeiten auf.



a) von A nach D:

$A \rightarrow B \rightarrow C \rightarrow D$

$A \rightarrow D$

$A \rightarrow E \rightarrow H \rightarrow D$

b) von A nach H:

$A \rightarrow E \rightarrow H$

$A \rightarrow D \rightarrow H$

$A \rightarrow B \rightarrow C \rightarrow G \rightarrow H$

c) von B nach G:

$B \rightarrow C \rightarrow G$

$B \rightarrow F \rightarrow G$

$B \rightarrow A \rightarrow E \rightarrow H \rightarrow G$

d) von C nach E:

$C \rightarrow D \rightarrow H \rightarrow E$

$C \rightarrow B \rightarrow F \rightarrow E$

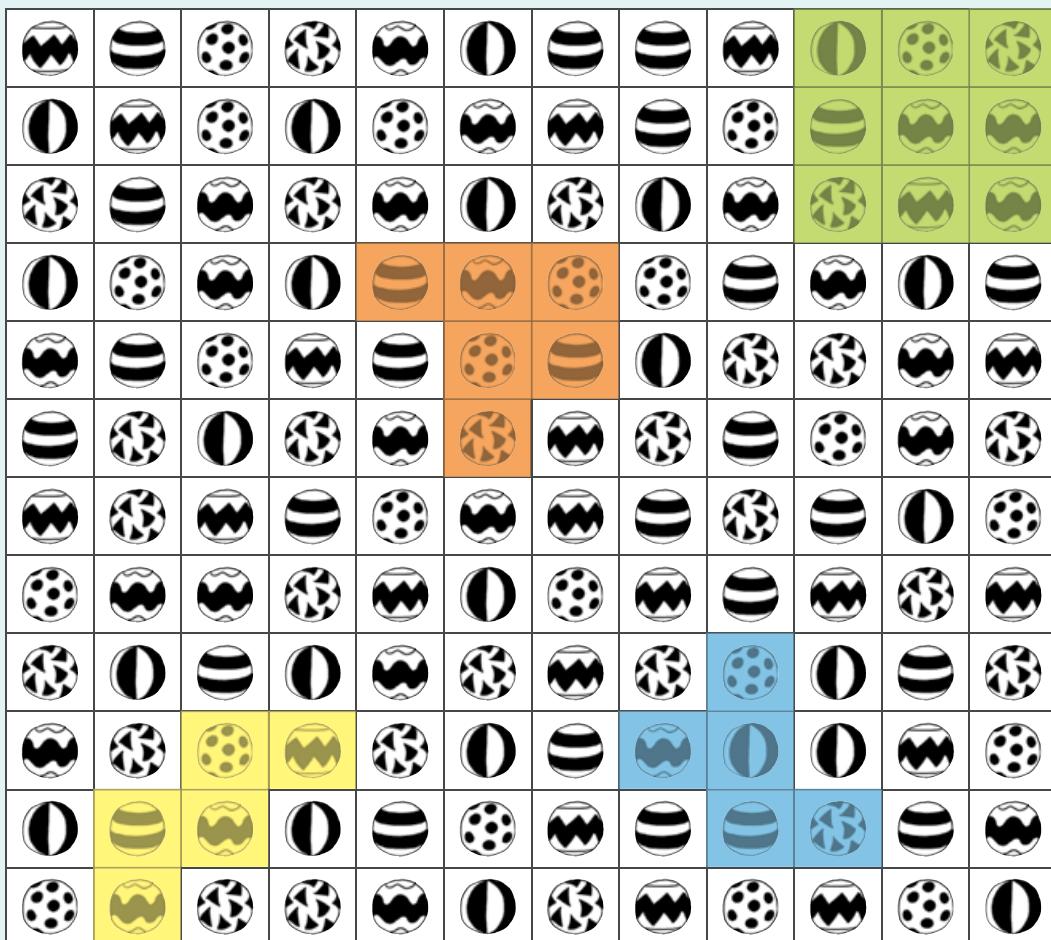
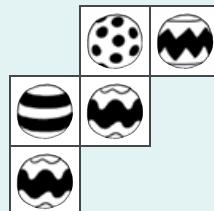
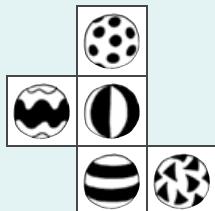
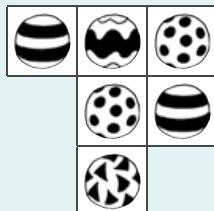
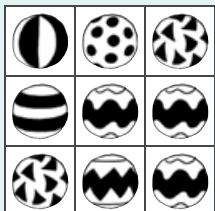
$C \rightarrow D \rightarrow H \rightarrow E$



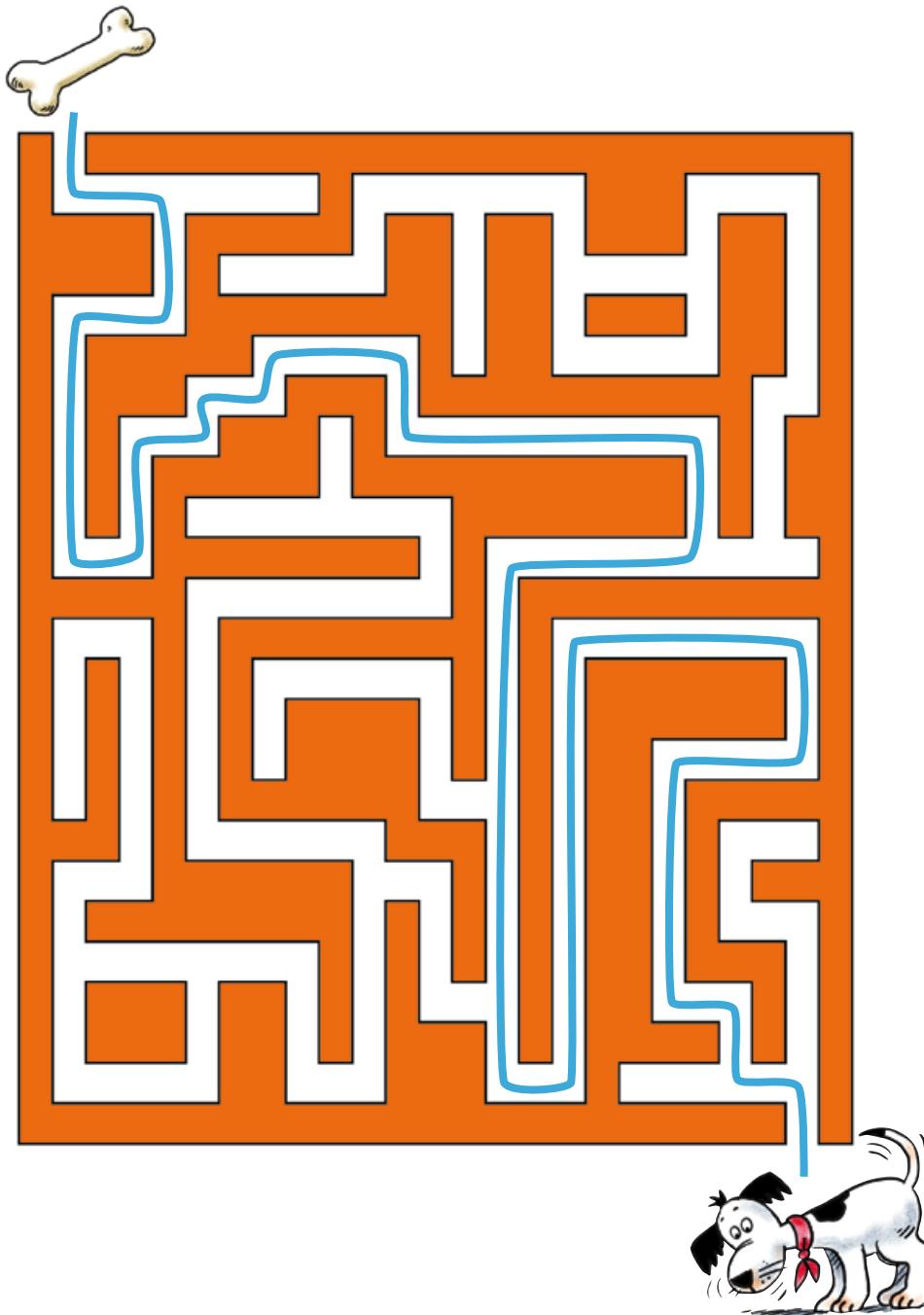
Finde diese Puzzleteile wieder.



Male sie farbig an.



 Male den Weg ein.



Das habe ich geschafft!

